

Vorbemerkungen:

Die Verbandsversammlung des ZV VRS hatte am 26.03.2010 die VRS GmbH beauftragt, unter Einbeziehung der Aufgabenträger und der Verkehrsunternehmen Handlungsoptionen für ein preisstufenbezogenes Sozial-Ticket-Modell (Preisstufen 1a bis 5) für 4erTickets und MonatsTickets zu entwickeln, zu kalkulieren und der Verbandsversammlung zur Beratung vorzulegen.

Erläuterungen:

Inzwischen liegen die Ergebnisse der Marktforschung für ein verbundweites Sozial-Ticket im VRS vor und sind in der Sitzung des Beirates der VRS GmbH am 28.09.2010 und in der Verbandsversammlung des ZV VRS am 29.10.2010 vorgestellt worden.

Die Präsentation (Anhang 1) ist der Einladung gesondert geheftet beigelegt.

Eine Entscheidung über die Einführung eines Sozial-Tickets wurde noch nicht getroffen. Die VRS GmbH prüft zurzeit die Plausibilität und entwickelt Kalkulationsanwendungen. Abzuwarten bleibt auch noch die Entscheidung des Landes NRW, ob und in welcher Höhe Ausgleichsmittel für rabattierte Tickets bereitgestellt werden. Aktuell ist auf Landesebene ein Betrag in Höhe von 30 Mio. € jährlich im Gespräch.

Die in den Gremien des VRS geplante weitere Beratungsfolge sieht eine Ergebnispräsentation in der Beiratssitzung der VRS GmbH am 30.11.2010 und anschließend die Vorlage in der Verbandsversammlung des ZV VRS am 10.12.2010 vor.